

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

0.61

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnstorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 29. April 1936

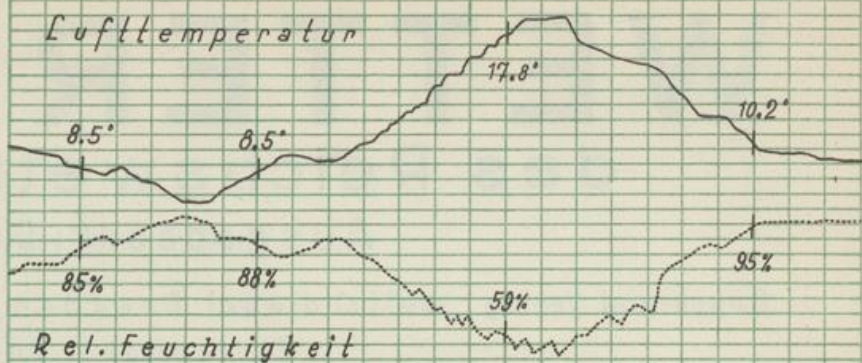
Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s	/10	Art
7h	WNW	1	7	Cl. Clst.
14	WSW	3	5	Cu. Au. Cl.
21	NNW	7	10	Stou. Frst.

Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigkeit	Sicht
	Celsius	mm	%	km
7h	8.5	744.4	88	7.1
14	17.8	743.6	59	9.3
21	10.2	743.5	96	8.7

Tagesmittel	11.7	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 29. zum 30. 7.5 C°		
Abweichung v. Normalwert	+0.1			



Sonnenscheindauer (8.0 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (7.0 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

Potentialgefälle (Volt je Meter) :

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten) :

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.) :

Keine Messung!

10.2 71.8 3.8

65 45 65 70 60 10 5

315 200 155 236 330 184 328

21-7h: 17.2 7-14h: 14.9 14-21h: 15.6

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind 0 Stille 12 Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Nieder- schlag i d. letzten 24 Stund.	aus der freien Atmosphäre					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Berlin			Lindenberg		
									Höhe m	Tempe- ratur C°	Relat. Feuch- tigkeit %	Höhe m	Wind- Richt- tung	Stärke m/s.
7 h	Riesa	160	NNW 3	bedeckt	9	8	21	-	30.4.1936, 8Uhr			30.4.1936, 7Uhr		
"	Dresden-Flughafen	230	NNW 1	bedeckt	8	8	19	0.0						
"	Leipzig-S.(Elwerk)	113	NNE 2	bedeckt	8	8	16	-						
"	Zittau-Hirschfelde	222	NW 2	wolkig	10	5	19	-						
"	Zwickau-Flughafen	305	N 3	Regen	7	7	11	0.4	Boden					
"	Chemnitz-Flughafen	356	NNW 2	Regen	7	6	13	0.5	600	9.0	83		NNW	4
"	Plauen (Stadt)	369	NNE 3	bedeckt	8	6	12	0.5	800	5.0	100	300	NNW	5
"	Annaberg	621	N 1	bedeckt	5	4	11	1	1200	3.0	100	1000	NNW	5
"	Altenberg (Bauplannest)	800	NW 3	bedeckt	5	5	13	0.1	1500	1.7	100	1500	N	3
8 h	Hamburg	19	NW 2	Regen	5	4	10	0.0	1800	1.0	38	2000	WSW	4
"	Königsberg	29	WNW 2	bedeckt	8	6	16	0.0	2100	2.0	38	2500	WSW	3
"	Berlin	56	NW 2	bedeckt	9	8	19	4	2300	-0.6	58	3000	WSW	4
"	Karlsruhe	120	NNE 3	bedeckt	8	7	?	?	2500	-1.4	48	4000	WSW	4
"	Breslau	128	Still	heiter	10	4	19	-	2700	-3.0	55	4000	WSW	7
"	Aachen	205	N 3	bedeckt	4	3	13	-	2900	-4.7	38			
"	München	520	N 2	bedeckt	10	6	19	-	3000	-5.5	47			
"	Brocken	1148	N 4	Nebel	-1	-2	7	-	3500	-6.5	47			
"	Pichtelberg	1213	N 3	Regen	3	3	12	1	3500	-9.8	31			
"	Schneekoppe	1610	W 1	wolkig	4	2	7	-	4000	-12.7	29			
"	Zugspitze	2962	E 3	Schneefall, m	-4	-4	-1	6	4300	-12.3	30			
									5000	-16.2	28			

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 29.4.36

Tag	Sonne		Tageslänge		Mond	
	Aufgang	Untergang	Std. Min.		Aufgang	Untergang
29.4.36	4 41	19 15	14 34	12 00	1 46	
30.4.36	4 39	19 16	14 37	13 9	2 4	
1.5.36	4 37	19 18	14 41	14 16	2 20	

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
29.4.36	+47	+71	+36
30.4.36	+36	+72	+34

kontinental - subpolare
Warmluft (c P W).

Tag	Dresden Wasserstand	Wassertemp.
29.4.36	+170	11.0
30.4.36	+166	11.8

Bemerkungen:

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen | 6 " Meißen | 10 " Zwickau | 11 " Pflauen

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr.

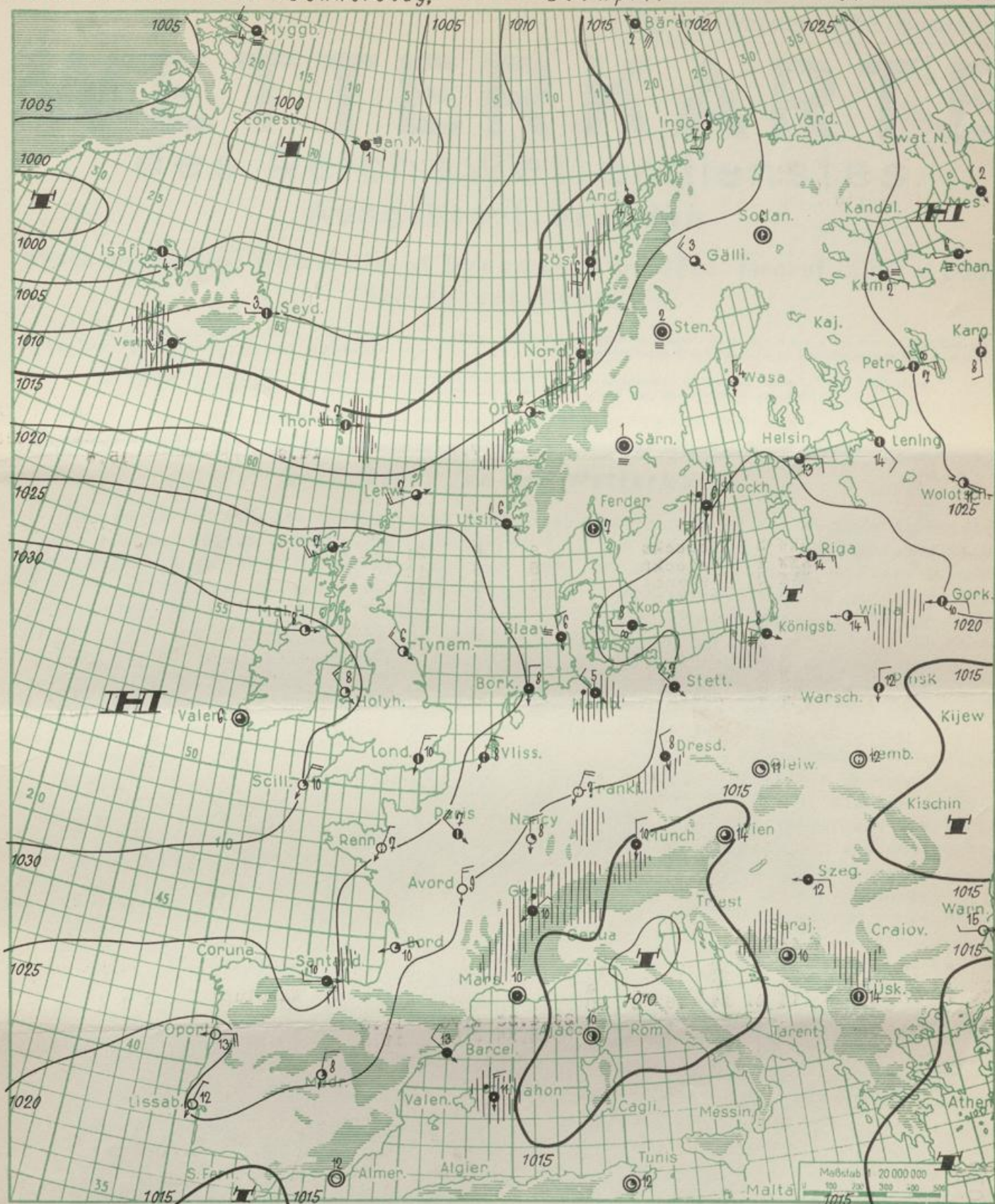
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niederfchl.
7h	Erfurt	183	N 2	dunstig	7	6	13	-
"	Jena	155	NNE 2	dunstig	8	8	13	-
"	Meiningen (Gymnasium)	298	NW 3	bedeckt	8	8	15	-
"	Wehnde (Eichsfeld)	294	NE 1	dunstig	4	3	9	-
"	Inselsberg	916	N 4	Nebel	3	1	5	-

Wetterlage: Seit Mittwoch abend ist die kühle Meeresluft nun auch über ganz Mitteldeutschland eingebrochen und bis zur Weichsel vorgedrungen. Die hier liegende Kaltfront ist allerdings sehr abgeschwächt, so daß an ihrer Grenzlinie nur noch in Gebirgsgegenden Niederschläge meist als Sprühregen auftreten. Das Azorenhoch breitet sich aber statt nach Osten, mehr nach Norden aus. Daher bleiben wir auf seiner Vorderseite und behalten nördlich Winde. Diese werden an den mitteldeutschen Gebirgen die Luftmassen anstauen, so daß die starke Bewölkung weiterhin anhalten wird. Leichte Schauer, in höheren Lagen auch als Gemisch von Schnee und Regen sind dabei besonders im südlichen Sachsen zu erwarten. In den Mittagsstunden ist wohl mit vorübergehender Auflockerung der Bewölkung zu rechnen, jedoch bleibt die Witterung allgemein kühl.

Wetteraussichten

für Freitag, den 1. Mai 1936;

Mäßige bis frische nördliche Winde. Allgemein stärker bewölkt und kühl. Im nördlichen Sachsen keine oder nur geringe Niederschläge, im südlichen Sachsen vorübergehend leichte Schauer, im Gebirge als Gemisch von Schnee und Regen. In den Mittagsstunden vorübergehend Aufbrechen der Bewölkung.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ② heiter
- ③ halbbedeckt
- ④ wolkig
- ⑤ fast bedeckt
- ⑥ bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- " 2 = leicht
- " 3 = schwach
- " 4 = mäßig
- " 5 = frisch
- " 6 = stark
- " 7 = steif
- " 8 = stürmisch
- " 9 = Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- ▲ Graupel
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

